

# Niederschrift

## Sitzung des Seniorenbeirats (öffentlich)

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 26.04.2023  
**Sitzungsbeginn:** 15:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

---

### Anwesend

#### Vorsitz

Hans-Joachim Wölk -	
---------------------	--

#### reguläre Mitglieder

Dieter Fidorra -	
Fatma Aydin - SPD	
Renate Bastian - Marburger Linke	
Lucia Bodenhausen -	
Peter Kettner -	
Renate Noll -	
Dr. Maria Weske -	
Dr. Theresia Jacobi -	
Peter Lob-Gottschaldt -	
Helmut Muth -	
Ingra Freigang-Bauer -	
Ludwig Michel -	
Heidi Röger -	
Valeri Hempel -	
Karl-Hans Schumacher -	

#### beratende Mitglieder

Kirsten Dinnebier - SPD	
Lydia Junk -	

#### Protokollführung

Ilka Wolkau -	
---------------	--

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Lars Küllmer - CDU	Entschuldigt
Lena Frewer - B90/Die Grünen	Entschuldigt
Madelaine Stahl - B90/Die Grünen	Entschuldigt
Maik Schöniger - Klimaliste Marburg	Entschuldigt
Dr. Michael Weber - Piratenpartei	Entschuldigt
Karin Schmitt -	Entschuldigt
Thomas Komm -	Entschuldigt

##### beratende Mitglieder

Johannes Lang -	Entschuldigt
Christina Crespo Vásquez -	Unentschuldigt
Marlies Pippert -	Entschuldigt

#### Gäste:

Petra Heuser (Fachdienst Altenplanung); Leander Jünger (Fachdienst Altenplanung)

# Protokoll

Öffentlicher Teil

---

## zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind. Ferner wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit zunächst 15 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ein sechzehntes stimmberechtigtes Mitglied kommt zu einem späteren Zeitpunkt dazu. Der Tagesordnung stimmen die Mitglieder zu.

Sodann erinnert Herr Wölk an Herrn Detlev Scharlau, der von 2016 bis 2023 Mitglied und seit 2021 zweiter Vorsitzender im Seniorenbeirat war. Darüber hinaus hat sich Herr Scharlau sehr für die Arbeit in den Marburger Stadtteilgemeinden, insbesondere in der Ketzerbachgemeinde, eingesetzt, deren Vorsitzender er ebenfalls war. Am 11. Februar 2023 ist Herr Scharlau verstorben.

Ebenfalls wird dem ehemaligen Seniorenbeiratsmitglied Frau Gertrud Müller, Mitglied der Erlengrabengesellschaft e.V., gedacht. Frau Müller war von 2006 bis 2011 als Mitglied sowie von 2011 bis 2016 als stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat tätig. Frau Müller verstarb am 15. April 2023. Es folgt eine Schweigeminute.

Das Mitglied Frau Rosemarie Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde) musste ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Frau Berghöfer hat sich von 2016 bis 2023 als aktives Mitglied im Seniorenbeirat für ältere Menschen eingesetzt.

Als neue Mitglieder begrüßt Herr Wölk Herrn Karl-Hans Schumacher aus Weidenhausen sowie Herrn Dieter Fidorra aus dem Stadtteil Wehrda. Beide gehören der Seniorengruppe der Gewerkschaft ver.di an. Schließlich eröffnet Herr Wölk die Sitzung.

---

## zu 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2023

---

Das Protokoll vom 08.02.2023 wird in der vorliegenden Form ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

---

## **zu 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge**

---

---

### **zu 3.1 Antrag des Seniorenbeirats betr. behindertengerechter Zugang zur Großseelheimer Straße**

---

Der Antrag wurde in der Seniorenbeiratssitzung am 29.06.2022 beschlossen. Das Anliegen betrifft die Liegenschaften rechts der Großseelheimer Straße stadtauswärts von der Kantstraße 1 bis zur Großseelheimer Straße 62 c/d. Ziel ist es, für ältere und/oder mobilitätseingeschränkte Mieter\*innen dieser Liegenschaften einen ebenerdigen Zugang zur Großseelheimer Straße zu ermöglichen. Der Seniorenbeirat bittet den Magistrat in seinem Antrag, mit den betreffenden Wohnungsbaugesellschaften in Verhandlungen zu treten, um gemeinsam Lösungen zu finden. Hierfür hat Stadträtin Kirsten Dinnebier Vertreter\*innen der betreffenden Wohnungsbaugesellschaften sowie den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Wölk zu einem Gesprächstermin am 16. Mai 2023 eingeladen. Die Ergebnisse des Austausches werden in der nächsten Sitzung am 28. Juni 2023 mitgeteilt.

---

### **zu 3.2 Antrag an den Seniorenbeirat betr. Schließung der Verwaltungsaußenstellen in den Stadtteilen Cappel, Marbach und Wehrda (Sachstand)**

---

Stadträtin Kirsten Dinnebier erinnert an einen Teil des Beschlusstextes zur entsprechenden Vorlage (VO/1031/2022), die am 27.01.2023 in der Stadtverordnetenversammlung wie folgt beschlossen wurde: „...die Verwaltungsaußenstellen Cappel, Marbach und Wehrda so bald als möglich für mindestens zwei Tage pro Woche wieder zu öffnen.“

Die personelle Situation im Stadtbüro sei noch immer angespannt, berichtet Frau Dinnebier. Einige Neueinstellungen seien bereits erfolgt, die Einarbeitungsphase laufe. Weitere Bewerbungsverfahren stünden aktuell noch aus. Im März fanden Gespräche zwischen dem Oberbür-

germeister und den Ortsvorsteher\*innen statt. Hier wurden Übergangslösungen insbesondere zur Bedienung der Bürgerhäuser vereinbart. Im Verlauf des Sommers 2023 könnten dann weitere Schritte folgen. Ziel ist die Erweiterung der Öffnungszeiten möglichst auf den Stand von vor der Corona-Zeit.

---

### **zu 3.3 Antrag des Seniorenbeirats betr. Sitzgelgenheiten und Überdachung der Bushaltestelle in Gisselberg**

---

Herr Robby Jahnke teilt per E-Mail mit, dass die Wartehalle an der Haltestelle in Gisselberg in den Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke mit aufgenommen werden soll. Ferner sei ein Abgleich mit der Stadt Marburg/Fachdienst Tiefbau zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen in Arbeit. Im Förderprogramm zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen wird die Finanzierung von Wartehallen einbezogen. Sollte die Haltestelle in Gisselberg in der städtischen Prioritätenliste aufgenommen werden, hat die Förderung Vorrang. Die Stadtwerke Marburg werden gemeinsam mit dem städtischen Fachdienst Stadtgrün in diesem Jahr die vorhandene Sitzbank an der Haltestelle in Gisselberg nach Möglichkeit aufarbeiten oder austauschen. Eine Widervorlage des Anliegens wird für die erste Sitzung in 2024 geplant. Frau Dr. Weske wird auf diesbezügliche Entwicklungen achten.

---

### **zu 3.4 Antrag des Seniorenbeirats betr. Informationen über Testzentren in Marburg**

---

Im Antrag wird darum gebeten, die Zugänglichkeit von Informationen über aktuell betriebene Corona-Testzentren in Marburg zu verbessern und zu unterstützen.

In der Stellungnahme der städtischen Pressestelle wird u.a. darüber informiert, dass seit dem 01.03.2023 sämtliche Ansprüche auf Testung nach der Testverordnung entfallen sind. Deshalb hat sich aus Sicht der Stadt der Antrag des Seniorenbeirats aktuell erledigt. Sollte sich die Infektionslage wieder ändern, wird die Stadt auf ihrer Corona-Seite sowie über die weiteren Informationskanäle online und in gedruckter Form reagieren und die Bürger\*innen wieder entsprechend informieren. Die Stellungnahme der Pressestelle liegt den Seniorenbeiratsmitgliedern vor.

In der folgenden Abstimmung entscheiden die Mitglieder einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, den Antrag als erledigt zu betrachten. Dennoch wird angeregt, bei Wiederholung einer derartigen Infektionslage darauf zu achten, wie ältere Menschen auch jenseits von digitalen Medien informiert werden können.

---

#### **zu 4 Anträge an den Magistrat**

---

---

##### **zu 4.1 Antrag an den Seniorenbeirats betr. Änderung der Verfahrensordnung des Seniorenbeirats**

---

Mit dem vorliegenden Antrag soll die Regelung der Verfahrensordnung unter Punkt 1 dahingehend geändert werden, dass Anträge, Anfragen sowie Stellungnahmen, die der Seniorenbeirat in Verbindung mit einem Antrag erarbeitet, zukünftig unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt werden. Sofern eine Stellungnahme in Verbindung mit einem Antrag vom Seniorenbeirat erarbeitet wird, soll folgendes Vorgehen berücksichtigt werden: Vor Abstimmung einer vom Seniorenbeirat erarbeiteten Stellungnahme soll diese den Mitgliedern in der Regel 2 Wochen vor der nächsten Sitzung in schriftlicher Form zur Ansicht vorliegen. Mit der vom ursprünglich abweichenden Antragstext eingefügten Ergänzung „...in der Regel...“ wird eine zeitliche Flexibilität zur Erstellung von Stellungnahmen durch den Seniorenbeirat ermöglicht.

Sodann wird mit aktuell 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern **getrennt** über die veränderten Regelungen wie folgt abgestimmt:

**1.** „...Anträge, Anfragen sowie Stellungnahmen, die der Seniorenbeirat in Verbindung mit einem Antrag erarbeitet, werden unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt.“

**2.** „Vor Abstimmung einer vom Seniorenbeirat erarbeiteten Stellungnahme soll diese den Mitgliedern in der Regel 2 Wochen vor der nächsten Sitzung in schriftlicher Form zur Ansicht vorliegen.“

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis 1 & 2:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	6

---

**zu 4.2 Antrag an den Seniorenbeirat betr. Änderung § 4 der Geschäftsordnung des Seniorenbeirats**

---

Mit Änderung des § 4 der Geschäftsordnung für den Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg soll festgelegt werden, dass der Vorstand zukünftig paritätisch mit einem weiblichen und einem männlichen Mitglied zu besetzen ist. Grundsätzlich soll die Stadtverwaltung Marburg nach § 13 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) bei der Besetzung von Gremien darauf achten, soweit sie ein Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrecht hat, mindestens zur Hälfte Frauen zu berücksichtigen. Weil der\*die Vorsitzende und der\*die Stellvertreter\*in des Seniorenbeirates durch die Mitglieder in geheimer Wahl gewählt werden, somit ein Wahlverfahren vorgeschrieben ist, wird vorab um die rechtliche Klärung durch den zuständigen städtischen Fachdienst gebeten.

Frau Dinnebier betont, dass eine paritätische Besetzung von städtischen Gremien grundsätzlich gewünscht ist. Eine rechtliche Prüfung wird durch den Fachdienst Rechtsservice erfolgen.

In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag wie folgt von den Mitgliedern des Seniorenbeirates befürwortet:

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	2

---

**zu 4.3 Antrag an den Seniorenbeirat betr. Anbindung des Stadtteils Gisselberg an den ÖPNV**

---

Der Antrag wird durch die Antragsstellende erläutert und mit historischen Informationen untermauert. Demnach würde die Anbindung des Stadtteils Gisselberg bereits seit Jahrzehnten the-

matisiert, bis dato jedoch nicht umgesetzt. Die Bedienung des Stadtteils durch die Überlandlinie des Landkreises sei unzureichend und führe zu enormen Wartezeiten. Auch die Nutzung eines Anrufsammeltaxis (AST) sei nicht vorgesehen. Frau Dinnebier erinnert an den massiven Personalmangel bei den Busfahrer\*innen der Stadtwerke Marburg, die schon im letzten Jahr zu einem zeitlich begrenzten Sonderfahrplan im städtischen ÖPNV geführt hatten. Um das Anliegen auch langfristig im Blick zu behalten, empfiehlt Frau Dinnebier, das Thema mit in die nächste Fahrgastbeiratssitzung mitzunehmen und um Aufnahme in den nächsten Nahverkehrsplan zu bitten. Frau Bodenhausen, die im Fahrgastbeirat für den Seniorenbeirat vertreten ist, wird sich darum kümmern.

In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag wie folgt von den Mitgliedern des Seniorenbeirates angenommen:

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltungen:	2

---

#### **zu 5 Wahl einer/eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden**

---

Die Wahl erfolgt nach den Vorgaben der Geschäftsordnung in der Fassung vom 15.09.2020. Die Aufgabe der Wahlleitung übernimmt der Vorsitzende Herr Wölk. Als Beisitzer\*innen unterstützen Frau Petra Heuser sowie Herr Leander Jünger vom Fachdienst Altenplanung. Für die Kandidatur zur/zum stellvertretenden Vorsitzenden werden folgende Mitglieder vom Gremium vorgeschlagen: Frau Lucia Bodenhausen, Frau Ingra Freigang-Bauer und Frau Dr. Theresia Jacobi. Frau Freigang-Bauer und Frau Dr. Jacobi lehnen eine Kandidatur ab. Daher sprechen sich die aktuell 16 stimmberechtigten Mitglieder einstimmig für eine offene Wahl per Handzeichen aus.

In der darauf folgenden offenen Abstimmung wird Frau Lucia Bodenhausen einstimmig zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Universitätsstadt Marburg gewählt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Wölk nimmt Frau Bodenhausen die Wahl an.

Sodann gratuliert Herr Wölk Frau Bodenhausen im Namen des gesamten Beirates zu ihrem

neuen Amt und stimmt die Mitglieder auf eine gute Zusammenarbeit mit dem nun paritätisch besetzten Vorstand ein.

---

## **zu 6 Fototermin**

---

Aufgrund der jüngsten Veränderungen in der Mitgliederzusammensetzung fertigt die Pressestelle für die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates ein aktuelles Foto an.

---

## **zu 7 Neues aus der Altenplanung**

---

Frau Dr. Engel ist für die heutige Sitzung entschuldigt. Daher berichtet Frau Wolkau zunächst über neue Informationen zum Projekt „Rettung aus der Dose“. Das Projekt wurde in 2018 durch die Initiative Aktive Bürger\*innen Cappel e.V. an den Seniorenbeirat herangetragen, der dann gemeinsam mit dem Fachdienst Altenplanung die Umsetzung durchgeführt hat. Die „SOS-Dose“ wird mit den wichtigsten medizinischen Informationen für den Notfall im heimischen Kühlschrank aufbewahrt. Ein Datenblatt in der Dose stellt den Ersthelfer\*innen sofort die im Notfall relevanten Informationen zur Verfügung. Bis dato wurde pro Dose ein Beitrag von 2,50 € entrichtet. Dieser Beitrag entfällt, so dass die SOS-Dose ab sofort kostenfrei an folgenden Stellen bezogen werden kann: Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16, 35037 Marburg; Malteser Hilfsdienst e.V., Wehrdaer Str. 120, 35041 Marburg; Feuerwehr Marburg, Erlenring 11, 35037.

Frau Heuser vom Fachdienst Altenplanung informiert über eine Veranstaltung der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf zum Thema „Unterstützungsangebote im Alltag“, die am 27.04. um 15:30 Uhr in digitaler Form angeboten wird. Ferner ist für den 12.05.2023 der Thementag „Sterben, Tod und Trauer“ geplant. Die Veranstaltung des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Kooperation mit der Stadt Marburg findet von 13:00 bis 18:00 Uhr im Landratsamt, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg-Cappel statt.

Ferner berichtet Frau Freigang-Bauer, dass sich Bewohner\*innen von stationären Pflegeeinrichtungen und deren Angehörige Sorgen machen, wie die steigenden Kosten der Betreuung in Alten- und Pflegeheimen finanziert werden können. Daher stellt Frau Freigang-Bauer die Frage an den Fachdienst Altenplanung, ob es eine Übersicht darüber gibt, wie viele ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen aufgrund der hohen Zuzahlungskosten davon betroffen sind und daher

ggf. ergänzende Hilfe zur Pflege in Anspruch nehmen müssen. Frau Heuser wird die Fragestellung an die zuständigen Kolleg\*innen des Fachdienstes Altenplanung weiterleiten.

Des Weiteren regt Frau Röger an, den Jahresbericht der Altenplanung zum Konzept III, der im Sozialausschuss am 08.12. 2022 präsentiert wurde, auch dem Seniorenbeirat vorzustellen. Der Fachdienst Altenplanung könnte dies in der Novembersitzung 2023 vorstellen. Frau Heuser wird die Anregung mitnehmen, so dass der Vortrag auf die Tagesordnung der Sitzung am 22.11.2023 aufgenommen werden kann. Die Präsentation sollte dann mit den Einladungsunterlagen vorab versendet werden.

---

## **zu 8     Berichte aus den Arbeitsgruppen des Seniorenbeirats**

---

### **AG digitale Teilhabe**

Die AG digitale Teilhabe hat sich mit den Mitgliedern der Sprechstunde des Seniorenbeirates zusammengeschlossen. Ein gemeinsames Treffen, in dem eine Zwischenbilanz der bisherigen Sprechstunden gezogen wurde, fand am 21.04.2023 statt. Hier wurden sowohl die nächsten Schritte zum Thema „Öffentlichkeits- und Pressearbeit“ sowie die Terminorganisation der Sprechstunde des Seniorenbeirates für den Rest des Jahres 2023 besprochen. Das Protokoll des Treffens wird den Einladungsunterlagen zur nächsten Sitzung am 28.06.2023 beigelegt.

Für das Projekt „Digitale Teilhabe zu Hause mit dem Netzwerk Digitallots\*innen“ stehen nun auch Flyer zur Verfügung.

### **AG Begegnungsförderung**

Die AG sucht nach Begegnungsräumen in den Stadtteilen. In diesem Zusammenhang fand am 18.04.2023 die Begehung des Beratungs- und Begegnungszentrums (BBGZ) am Richtsberg statt. Die Besichtigung wurde von der AG Begegnungsförderung angeregt und von der Leiterin des BBGZ Frau Elke Siebler durchgeführt. Die Teilnahme stand allen Seniorenbeiratsmitgliedern offen. Das nächste Treffen soll nach der heutigen Sitzung mit den AG-Mitgliedern vereinbart werden.

### **AG Bauen, Mobilität und Barrierefreiheit:**

Die AG hat sich am 03.04.2023 getroffen. Es wurde u.a. angeregt, beim Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz nachzufragen, ob es möglich ist, den Seniorenbeirat als „Träger öffentlicher Belange“ in eine vorhandene Liste mit aufzunehmen, so dass der Seniorenbeirat zukünftig an städtischen Planungsvorhaben beteiligt wird und die Möglichkeit hat, eine Stellungnahme abgeben zu können. Ferner wurde über das Thema „barrierefreie Oberstadt“ beraten.

Hierzu ist ein Antrag in Planung. Weitere Themenpunkte können im Protokoll eingesehen werden, welches den Unterlagen zur nächsten Seniorenbeiratssitzung beigelegt wird.

### **AG ältere Menschen in finanziell schwierigen Lebenslagen**

Die AG hat sich noch nicht wieder getroffen, da es Probleme mit der Terminorganisation gab. Hierzu stellt Frau Freigang-Bauer zur Diskussion, ob es sinnvoll wäre, den Schwerpunkt der AG als Querschnittsthema in allen anderen AG's mit zu behandeln. Die AG Mitglieder werden sich zu der Fragestellung noch einmal austauschen und in der nächsten Sitzung eine Rückmeldung geben.

---

## **zu 9    Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung**

---

- **Ausschuss für Soziales, Gleichstellung, Antidiskriminierung und Bürger\*innenbeteiligung** (Frau Röger): Frau Röger berichtet über einen Antrag, der in der Sitzung am 16.02.2023 gestellt wurde. Hierin wird der Magistrat gebeten, „...einen Fachtag zur Information über die soziale und wirtschaftliche Situation, welche im Zuge der Inflation sowie der steigenden Kosten für Energie entstanden ist, durchzuführen...“. Nach Angaben von Frau Röger wird der Seniorenbeirat zu dem Fachtag eingeladen.
- In der Sitzung am 23.03. wurde eine Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse zu Schuldnerberatungen in der Stadt Marburg vorgestellt und zur Kenntnis genommen.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Bodenhausen): Nach Angaben von Frau Bodenhausen haben seit dem letzten Jahr keine Sitzungen der Landesseniorenvertretung mehr stattgefunden. Herr Wölk berichtet über eine E-Mail von der Landesseniorenvertretung in der die hessischen Seniorenbeiräte aufgerufen werden, über ihre Erfahrungen mit E-Scootern zu berichten. In der darauffolgenden Diskussion schildern Mitglieder Situationen in anderen Städten, in denen der Betrieb von E-Scootern nach kurzer Laufzeit wieder eingestellt wurde. Es wird angeregt, die Situation und den Umgang mit E-Scootern in Marburg zu beobachten und eventuelle Regelverstöße an die Straßenverkehrsbehörde weiter zu leiten.
- **Fahrgastbeirat** (Frau Bodenhausen): Frau Bodenhausen informiert über eine Einladung zur Regionalkonferenz im Rahmen der Fortschreibung der Nahverkehrsplanung am 17. Mai 2023 um 14:00 Uhr. Die Veranstaltung findet digital als Webex-Meeting statt.
- **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss** (Frau Dr. Weske/ Frau Dr. Jacobi): Es

wurden keine für Senior\*innen relevanten Themen besprochen.

- **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** (Herr Kettner/ Frau Freigang-Bauer): In der Sitzung am 23.03. wurde über Änderungen des Flächennutzungsplans zum „Seniorenquartier am Lindenplatz im Stadtteil Michelbach“ berichtet.
- **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Verkehr** (Herr Schumacher): Es gibt keine für Senior\*innen relevanten Themen zu berichten.
- **Ausschuss für Mobilität, Tourismus, und digitale Transformation** (Herr Lob-Gottschaldt): Auch hier wurden keine für senior\*innenrelevanten Themen diskutiert.
- **Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugend, Kultur und Sport** (Herr Hempel): Herr Hempel kann nichts über für Senior\*innen wichtige Themen berichten.
- **Behindertenbeirat** (Herr Schumacher): Herr Schumacher konnte an der letzten Sitzung im März nicht teilnehmen. Aus dem Protokoll der Sitzung am 02.03.2023 geht hervor, dass u.a. das E-Scooter-System der Firma ZEUS GmbH auch den Mitgliedern des Behindertenbeirates vorgestellt wurde. Ferner war die Verlegung des Tourismus-Büros vom Erwin-Piscator-Haus in die Bahnhofstraße ein Thema der AG-Bau und Verkehr des Behindertenbeirates.
- Da sich Termine und Bezeichnungen der Ausschüsse ab dem 01. Juni 2023 verändern werden, soll in der nächsten Sitzung die Verteilung der Ausschüsse an die hierfür zuständigen Mitglieder überprüft und ggf. neu beurteilt werden.

---

## zu 10 Verschiedenes

---

Es werden keine weiteren Themen vorgeschlagen.

**Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 28. Juni 2023 um 15 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal, Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg statt.**

Marburg, 23.05.2023

Vorsitz:

---

Hans-Joachim Wölk

Protokoll:

---

Ilka Wolkau